R.Hartmann Autotechnik GmbH

Allgemeine Geschäfts- und Leistungsbedingungen für Verkehrsflächenreinigung

1. Allgemeines

- 1.1 Die nachstehenden Bedingungen gelten für jeden Auftrag. Andere Bedingungen sind für uns nur bindend, wenn wir sie vor Auftragserteilung schriftlich anerkannt haben. Die Durchführung von Dienstleistungen oder Übernahme von Schmutzwasser zur Entsorgung schließt die Anerkennung von Geschäftsbedingungen des Auftraggebers nicht ein.
- 1.2 Mündliche Vereinbarungen vor, bei oder nach Vertragsabschluss, einschließlich der Änderung dieser Klausel, bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit unsere schriftliche Bestätigung.
- 1.3 Unsere Angebote sind freibleibend, Kostenvoranschläge sind unverbindlich.
- 1.4 Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Preise zuzüglich Mehrwertsteuer entsprechend der jeweils gültigen Preise.

2. Leistungszeit

- 2.1 Vereinbarte Leistungsfristen beziehen sich auf die Ausführung der Dienstleistung bei dem Kunden. Sie beginnt nicht vor Erfüllung bestehender Mitwirkungspflichten durch den Kunden, insbesondere der Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, der richtigen und vollständigen Beschreibung der Gegebenheiten bzw. der Leistung vereinbarten Anzahlung.
- 2.2 Höhere Gewalt und andere Ereignisse außerhalb unseres Einflussbereiches, die eine reibungslose Abwicklung des Auftrages in Frage stellen können, insbesondere Lieferverzögerungen unserer Zulieferer, Verkehrs- und Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe, Energiemangel sowie behördliche Anordnungen, berechtigen uns den Termin entsprechend zu verschieben, oder soweit durch vorgenannte Ereignisse die Auftragsbefreiung ernsthaft in Frage gestellt oder unmöglich wird, ganz oder teilweise vom Auftrag zurückzutreten, ohne dass dem Kunden Schadenersatzansprüche entstehen. Dies gilt auch dann, wenn die genannten Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem wir uns im Verzug befinden, es sei denn, es handelt sich um ein absolutes Fixgeschäft.
- 2.3 Teilleistungen und entsprechende Abrechnungen sind im zumutbarem Umfang jederzeit zulässig. Soweit technische, wirtschaftliche oder administrative Erfordernisse es unumgänglich erscheinen lassen, sind wir unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden berechtigt, die Ausführung des Auftrages zu ändern.

3. Deklaration zu erwartender Inhaltsstoffe und Entsorgung

- 3.1 Der Kunde hat für vollständige und zutreffende Deklaration möglicher Inhaltsstoffe der von uns zu reinigenden Fläche Sorge zu tragen. Soweit die zu erwartenden Stoffe der Nachweisverordnung unterliegen, hat die Deklaration durch Aushändigung der nach dieser Verordnung erforderlichen Verantwortlichen Erklärung zu erfolgen. Für den Fall der vertraglichen Vereinbarung Übernahme der Stoffe zur Entsorgung durch uns entbindet die von uns übernommene Vertragspflicht den Kunden nicht von seiner rechtlichen Verantwortung für die Beschaffenheit der zu entsorgenden Stoffe und die Beibringung notwendiger administrativer Erklärungen.
- 3.2 Der Kunde hat auf unseren Wunsch eine Deklarationsanalyse vorzulegen. Auf Wunsch des Kunden werden wir die Deklarationsanalyse auf seine Kosten anfertigen oder anfertigen lassen.
- 3.3 Wir sind berechtigt, aus den uns zur Entsorgung oder Verwertung angebotenen Stoffe Proben zu ziehen und diese dem Auftrag als verbindliches Qualitätsmuster zu Grunde zu legen.
- 3.4 Mit der Übernahme der uns angebotenen Stoffe gehen Eigentum und Verkehrssicherungspflicht vorbehaltlich einer vollständigen Bezahlung unserer Leistung und einer richtigen Deklaration der zu übernehmenden Stoffe durch den Kunden sowie der stofflichen Zusammensetzung entsprechend den Angaben des Kunden auf uns über.
- 3.5 Weichen überlassene Stoffe in Ihrer Beschaffenheit und in Ihrem Inhalt von der Verantwortlichen Erklärung ab, sind wir berechtigt die Annahme zu verweigern bzw. die Stoffe zurückzugeben. In diesen Fällen trägt der Kunde alle im Zusammenhang mit der Übernahme, dem Transport, der Lagerung und dem Rücktransport aufgewandte Kosten, Gefahren und Verkehrssicherungspflichten. Führen wir die Entsorgung dennoch durch, sind etwaige Mehrkosten für die ordnungsgemäße Entsorgung solcher Stoffe vom Kunden zu tragen.
- 3.6 Im Rahmen des Entsorgungsvorganges oder im Zusammenhang hiermit anfallender entsorgungsspezifischer öffentlicher Abgaben, insbesondere Gebühren für die Bearbeitung von Entsorgungs- und Verwertungsnachweisen sowie Gebühren der Stellen, denen die Abfälle anzudienen und/oder zu überlassen sind, trägt der Kunde. Sie werden Ihnen gesondert in Rechnung gestellt.
- 3.7 Soweit überlassene Stoffe den Bestimmungen der verschiedenen Gefahrstoffverordnungen (GGVS, GGVE, GGVSee, GGVBinSch) unterfallen, hat der Kunde dafür Sorge zu tragen, dass alle dem Absender von Gefahrgütern obliegenden Verpflichtungen eingehalten werden, außerdem hat der Kunde und die ggf. erforderlichen Sicherheitsdatenblätter zu überlassen.
- 3.8 Soweit wir dem Kunden im Rahmen der Abwicklung des jeweiligen Vertrages Behältnisse zur Verfügung stellen, sind diese vom Kunden sorgfältig gegen Verlust oder Beschädigung zu schützen. Bei Aufstellung, Befüllung und Verladung der Behältnisse sind die vertraglichen und gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

4. Reinigung und Montage

- 4.1 Soweit dies für die Durchführung von beim Kunden vorzunehmenden Reinigungs- und Montagearbeiten erforderlich ist, stellt der Kunde vor Erteilung der Arbeiterlaubnis an uns durch den Der Sicherheitstechnik entsprechende Maßnahmen eine den gesetzlichen Anordnungen entsprechende Durchführung der Arbeiten sicher.
- 4.2 Der Kunde stellt für unser Personal geeignete Aufenthalts- und Umkleieräume sowie geeignete Reinigungsmöglichkeiten und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.
- 4.3 Der Kunde stellt am Ort der Ausführungen des jeweiligen Reinigungs- bzw. Montageauftrages auf unseren Wunsch Hilfspersonal, Hilfsstoffe sowie Strom, Wasser oder ähnliches auf seine Kosten zur Verfügung. Eingesetztes Hilfspersonal gilt als Erfüllungsbzw. bzw. Verrichtungsgehilfen des Kunden.
- 4.4 Entsprechend den jeweils geltenden Unfallverhütungs- bzw. sonstigen Vorschriften stellen wir am Ausführungsort erforderliche Sicherheitseinrichtungen einschließlich personenbezogener Schutzausrüstung zur Verfügung.
- 4.5 Für von uns nicht übernommene Stoffe stellt der Kunde am Ausführungsort eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Übernahmemöglichkeit zur Verfügung.
- 4.6 Der Kunde haftet für die Richtigkeit der vor Erteilung des Auftrages uns gegenüber abgegebenen Angaben über Beschaffenheit und Zustand des Reinigungs- oder Montageobjektes.

5. Beanstandungen und Mängelrüge

- 5.1 Beanstandungen wegen unvollständigen oder unrichtiger Leistungen oder Rügen wegen erkennbarer Mängel sind unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Beendigung des Auftrages bzw. bei Dauerschuldverhältnissen der jeweiligen Teilleistungen schriftlich mitzuteilen, maßgeblich ist der Eingang der Mängelanzeige bei uns. Mängel, die trotz sorgfältiger Prüfung innerhalb der Frist nicht zu entdecken waren, sind uns vom Kunden unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen.
- 5.2 Bei nicht rechtzeitiger Mitteilung von Beanstandungen oder Mängelrügen gilt unsere Leistung als genehmigt.

6. Gewährleistungen

- 6.1 Gewährleistungsansprüche gegen uns stehen dem jeweiligen Kunden zu und sind nicht übertragbar.
- 6.2 Wir leisten Gewähr für ausdrücklich und schriftlich zugesicherte Eigenschaften und Fehlerfreiheit entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Der Kunde erklärt ausdrücklich, dass die jeweils übergebenen Stoffe in der Verantwortlichen Erklärung zugesicherten Eigenschaften haben. Als zugesichert gelten auch sonstige Objektbeschreibungen des Kunden und die Eigenschaften der uns ausgewiesenen Referenzflächen.
- 6.3 Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate und bei Arbeiten an einem Grundstück 12 Monate.
- 6.4 Die Gewährleistungsfrist beginnt bei Abnahme der erbrachten Leistungen, spätestens jedoch mit der Inanspruchnahme. Soweit eine Abnahme nicht in Betracht kommt, beginnt die Frist mit der vollständigen Erbringung der Leistung.
- 6.5 Wir erfüllen unsere Gewährleistungsverpflichtung durch Nachbesserung. Ein Anspruch auf Wandlung oder Minderung besteht nicht, es sei denn, dass wir nicht in der Lage sind, den Mangel zu beheben und die Nachbesserung als fehlgeschlagen gilt. Durch eine Nachbesserung bleibt der Ablauf der Gewährleistungsfrist unberührt.

7. Haftung

- 7.1 Soweit in diesen Bedingungen nichts anderes geregelt ist, haften wir auf Schadenersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, mit Ausnahme einer Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten. In Fällen einer Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten ist der Schadenersatz des Kunden der Höhe nach auf dem Einsatz des Typischen vorhersehbaren Schadens begrenzt.
- 7.2 Der Kunde haftet für alle Schäden, die uns durch eine nicht ordnungsgemäße Deklaration der uns überlassenen Stoffe entstehen, sowie für den Verlust und oder Beschädigung ihm zur Verfügung gestellten Behältnisse.
- 7.3 Die Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

8. Preise und Kosten

- 8.1 Die im Vertrag genannten Preise beziehen sich auf die festgestellten Arbeitszeiten, Flächen sowie ermittelten Mengen- bzw. Gewichtseinheiten und verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Vorbehaltlich einer abweichenden Festpreisvereinbarung ist folgende Berechnung maßgeblich:
Maßgeblich für die verbindliche Arbeitszeitermittlung ist das Eintreffen / Verlassen am / vom Ausführungsort, bei Industriereinigungen gilt der Zeitpunkt der Werksein-/ausfahrt.
Maßgeblich für die Quadratmeterpreisermittlung ist das durch uns erstellte Aufmaß nach Abschluss der Reinigungsmaßnahmen.
Maßgeblich für die verbindliche Mengenermittlung bei Gewichtseinheiten ist die Gewichts Differenz des unbeladenen zum beladenen Fahrzeug auf einer unseren geeichten Waagen bzw. geeichter Waagen unserer Erfüllungsgeschillen.
Maßgeblich für die verbindlichen Mengenermittlung bei Volumeneinheiten ist die Summe der Volumina der benötigten Transportbehälter.
- 8.2 Fracht- bzw. Transportkosten werden gesondert berechnet. Entsprechendes gilt vorbehaltlich einer anderen vertraglichen Regelung- auch für eventuelle sonstige Aufwendungen (z.B. Analysen, Bearbeitungsgebühren, Reinigung- bzw. Entsorgung der Behälter, Wartezeiten).
- 8.3 Ändern sich bei Dauerschuldverhältnissen oder bei Leistungen, die der Preiskalkulation zugrunde liegenden Kosten, sind wir berechtigt, den Vertrag den geänderten Bedingungen anzupassen. Zum Zwecke der Vertragsanpassung übermitteln wir dem Kunden ein neues Vertragsangebot, das die Kostenänderung in angemessener Weise berücksichtigt. Stimmt der Auftraggeber der Anpassung nicht zu, sind wir berechtigt den Vertrag zu kündigen.

9. Zahlung

- 9.1 Die Zahlung ist fällig innerhalb von 10 Tagen nach Zugang, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- 9.2 Auf vertragsgemäße Teilleistungen, die in sich abgeschlossene Teile des Gesamtauftrages darstellen, erheben wir gemäß § 632 BGB Anspruch auf Abschlagszahlungen.
- 9.3 Der Kunde ist zur Aufrechnung nur in unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen befugt.

10. .Datenspeicherung / Datenschutz

- 10.1 Die zur Ausführung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Daten des Kunden werden von uns gespeichert.
- 10.2 Die dem Entsorgungs-/ Verwertungsnachweisverfahren oder Entsorgungs-/ Verwertungsvorgangs von uns mitgeteilten Daten durch den Kunden weder genutzt noch an Dritte weitergegeben.

11. Gerichtsstand; anzuwendendes Recht

- 11.1 Gerichtsstand ist Alzey, sofern der Kunde Vollkaufmann ist. Wir sind auch berechtigt, vor dem Gericht zu klagen, welches für den Sitz oder eine Niederlassung des Kunden zuständig ist.
- 11.2 der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung der Rechtsnormen des deutschen Kollisionsrechtes, soweit sie auf eine fremde Rechtsordnung verweisen, ist ausgeschlossen.
- 11.3 olte trotz Ziffer 11.2 bei Verträgen mit Kunden im Ausland aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dieser Länder oder aus sonst einem Grund einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein, gelten an derer Stelle solche wirksamen Regelungen als vereinbart, die dem sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen. Soweit erforderlich, ist der Kunde verpflichtet, alle Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles zu ergreifen.
- 11.4 Eine etwaige Teilnichtigkeit bewirkt nicht die Gesamtnichtigkeit der Vereinbarung und dieser Bedingungen.
- 11.5 Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit. Änderungen und Absprachen bedürfen der Schriftform. Sie gelten nur dann als akzeptiert, wenn diese durch uns anerkannt werden.